

# ÖPNV stärken

## Ausschuss | IG Verkehr übt Kritik

Lörrach. Die Interessengemeinschaft Verkehr übt in einem Schreiben Kritik am Verlauf der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik am 25. Juni beim Thema „Fahrradstrategie“.

„Unbegrenzt zugelassen wurden einseitige Wortmeldungen der Grünen, die zusammen mit der SPD und der FDP eine breite Front gegen einen einzigen Stadtrat der CDU, Bernhard Escher, bildeten, der zu Recht auf die Einseitigkeit und überhöhte Bedeutung des Radverkehrs hingewiesen hat, ohne die Notwendigkeit des Ausbaus der Radwege in Frage zu stellen“, so Natali Fessmann für die IG Verkehr. Wortmeldungen, die möglicherweise die Position von Escher gestärkt hätten, seien nicht zugelassen worden.

„Seit 2016 wurden für verschiedene Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs

bereits 1,5 Millionen ausgegeben, bis 2030 sollen insgesamt 25 Millionen in den Fahrradverkehr investiert werden“, so Fessmann. Die im Mai 2018 beschlossene Machbarkeitsstudie für die Tram – der Kostenfaktor sei im Vergleich gering – „wurde dagegen bis heute nicht vergeben. Es sieht nicht danach aus, dass sie überhaupt vergeben wird. Das Gesamtverkehrskonzept, das alle Mobilitätsarten einschließt, wird seit Jahren diskutiert, seine Umsetzung wird stets in die Zukunft verschoben.“

Die Prognose der IG Verkehr: Werde die Verwaltung bei „ihrer Mobilitätsstrategie zugunsten des Radverkehrs bleiben“ und den ÖPNV nicht mit gleicher Intensität ausbauen, „können Autofahrer keine gleichwertige Alternative zum Auto bekommen. Der Autoverkehr wird automatisch steigen“.